

# Biofilm – Wir müssen drüber reden!

Rangdorf/Wien, Österreich 16. Mai 2018 – Die Hausaufgabe Biofilm in der Behandlung chronischer Wunden gibt weithin Anlass zur Forschung und Entwicklung innovativer Lösungen. Der DGPW 2018 vom 16. bis zum 18. Mai in Bremen bot eine praktische Plattform zum Austausch für Fachpersonal aller Pflegeberufe sowie für interessierte Ärzte aus Primär- und Nischen. In diesem Rahmen wurden am Mittwoch, 16. Mai 2018, in einem Symposium von Lehmann & Raucher (LAR) neue Erkenntnisse zu den Themen Biofilm, Infektionsübertragung und Therapiemöglichkeiten präsentiert und diskutiert.

Das erste der beiden LAR-Symposien fand am Mittwoch, den 16. Mai 2018 zwischen 12.45 und 14.45 Uhr im Raum London statt. Während der einstündigen Veranstaltung teilten drei erfahrene Spezialisten auf dem Gebiet Wundmanagement ihr umfangreiches Fachwissen mit dem interessierten Publikum.

## Biofilm im Vortrag von W.A.S. Score zum Geländewagen

Zu Beginn teilte sich Prof. Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Schemm, Abteilung für Dermatologie des Akademischen Lehr- und Schwepunkt-Krankenhauses Friedrich, mit dem Thema Infektionsrisiko auseinander. Dabei lag er den Fokus auf die korrekte Einschätzung des Infektionsrisikos sowie die Infektionsabwehr bei chronischen Wunden. Es ist dabei von besonderer Bedeutung, dass die Infektionsrisiko einer Wunde genau bewertet wird. Wichtige Parameter zur Einschätzung sind die Anzahl der Keime, die Pathogenität und die Immunität des Patienten. Die richtige Einschätzung und korrekte Einschätzung des Risikos für eine Infektion ermöglicht dann eine angemessene und wirksame Behandlung. Prof. Schemm zeigte mit der W.A.S. Score Methode eine sehr schnelle und praktische Lösung die Infektionsrisiko zu ermitteln. Die individuellen Risikofaktoren werden bei diesem klinischen Test anhand einer Punktzahl mit unterschiedlichen Gefährdungsstufen eingeteilt. Ergänzt um eine Gesamtsumme von 0 bis über mehr Punkte, in der Ebene einer individuellen Behandlung geschiedlich. Schemm-Fallbeispiel schilderte Prof. Schemm anschließend die genaue Anwendung der W.A.S. Score sowie das Vorgehen bei der Behandlung infizierter Wunden. Hier stand das Überleben mit dem Mundmomentarpest Debridement in erster Stelle, eine schmerzarme, einfach auszuführende und zuverlässige Methode zur Entfernung von Biofilm, Nekrose und Entlastung aus der Wunde. Sie besteht die Wunde für die nachfolgende Behandlung mit einer zielgerichteten antimikrobiellen Versorgung vor.

## Was macht eigentlich Biofilm? Wie wirkt PHMB?

In seinem Vortrag von Dr. Cornelia Wiegand, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik für Hautkrankheiten am Universitätsklinikum Jena, lagen die einer Wundinfektion zugrundeliegenden Mechanismen sowie die Wirkungsweise von Polyhexanid (PHMB) im Fokus. Eine Infektion der Wunde führt zu Entzündungsreaktionen wie erhöhter Infiltration von Neutrophilen, Aktivierung von Makrophagen und Freisetzung von inflammatorischen Zytokinen. Die Bildung von Biofilm führt außerdem zu einer lokalen Hypoxie, welche eine vermehrte Produktion von Kollagen und eine damit einhergehenden Langlebigkeit. Neben Folgen der Biofilmbildung sind eine Fortbewegung der Phagozytose und Migration von Makrophagen, eine erhöhte Infiltration von Keimzellen und mechanisches Störereignis sowie die Hemmung der Phagozytose. All diese Faktoren stehen einer Verheilung der Entzündungsreaktion nach sich. Eine Lösung für seine Fülle stellt das Dis. Wiegand die antimikrobielle Substanz PHMB dar. PHMB ist leicht zu geben und zeigt eine Wirkung über die Membran mit der gegen gebildete Bakterienmembran. Dieser präventive Dr. Wiegand-Dienst, die den Schutz tumorer Zellen durch PHMB und dessen Wirksamkeit in der Heilung von Wunden belegen sowie Studienergebnisse, die zeigen, dass Bakterien keine Resistenz gegen PHMB entwickeln.

## Herausforderungen im Alltag: Der richtige Verband bei Infektionsrisiko und infizierten Wunden

Das zweite der beiden LAR-Symposien wurde als Präsentation von Anja Meyer, praktischer Wundmanagerin im Strahlentherapiezentrum der Uniklinik Köln, gehalten. Auch sie betonte die Wichtigkeit der W.A.S. Score zur Einschätzung des Infektionsrisikos von Wunden sowie der antimikrobiellen Behandlung von PHMB. Zur Behandlung infizierter Wunden ist dem die 100% der richtigen Wundverband anzuwenden, welche Anja Meyer verschiedene Anwendungsformen präsentierte. Das spezialisierte Mundverband Universal PHMB ist dabei als besonders effektiv im Einsatz gekommen. Ein Fallbeispiel eines Patienten mit Ulcus cruris solltet die Wirkung des Mundverbandes in Verbindung mit Universal PHMB zeigen. Durch patientenspezifische Wundversorgung, Freisetzung und Kompression in Verbindung mit Universal PHMB konnte die Wundgröße deutlich verringert werden. Als alternative Abdeckungsvarianten stellte Anja Meyer den Schuimverband Suprasorb P + PHMB vor, der PHMB in die Wunde abgibt und Bakterien in Wundbereich und in Verband befreit. Die präsentierten Ergebnisse der Behandlung von Patienten mit Ulcus cruris oder Periantheloma, bei denen die Anwendung von Suprasorb P + PHMB zu einer Verringerung oder sogar zur vollständigen Heilung der Wunde geführt hat.

## Lehmann & Raucher

Lehmann & Raucher (LAR) ist ein international führender Anbieter von evidenzbasierten Medizin und Hygieneprodukten höchster Qualität – vom klassischen Verbandstoff bis zum modernen Therapie- und Pflegesystem. 1998 aus den beiden Unternehmen Lehmann (gegründet 1951) und Raucher (gegründet 1959) entstanden, verfügt LAR über mehr als 160 Jahre Kompetenz als zuverlässiger Problemlöser für seine Kunden.

Mit mehr als 5.000 Mitarbeitern, 40 Konzerngesellschaften und Beteiligungen sowie mehr als 130 angeschlossenen Partnern ist LAR in allen wichtigen Märkten der Welt vertreten und erreichte 2017 einen Umsatz von 654,3 Millionen Euro. LAR Standorte mit Hauptquartieren sind Pöngsdorf (Deutschland) und Wien (Österreich).

Die unternehmerische Haltung von LAR spiegelt die Clean People Health Care wider: der Mensch, seine Gesundheit und die Fürsorge für beide.



Weitere Informationen zu Lehmann & Raucher (LAR) unter [www.lar.com](http://www.lar.com)